

Inhalt

<i>Vom Industrierevier zur Dienstleistungsmetropole: Von Elberfeld 1850 nach Berlin 2000</i>	11
<i>Selbsthilfegruppen – Annäherung an ein eher unnahbares Phänomen</i>	17
Aktivitäten und Arten von Selbsthilfegruppen	18
Selbstverständnis und politische Herkunft der Gruppen aus den neuen sozialen Bewegungen	22
<i>Verbreitung der Selbsthilfegruppen</i>	26
Zahlen zur Verbreitung im allgemeinen	26
Verbreitung von Selbsthilfegruppen in West-Berlin	27
Quantitatives und qualitatives Gewicht der Selbsthilfegruppen	29
<i>Selbsthilfegruppen als gesellschaftliches und politisches Phänomen</i>	31
Selbsthilfe und soziale Netze im Ideenfeld des Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus	31
Selbsthilfe und Eigenarbeit	35
Selbsthilfe und soziale Dienste	36
Selbsthilfe als Element einer subsidiären und solidarischen Sozialpolitik	39
<i>Tertiäres Milieu und Pädithen-Syndrom</i>	43
<i>Bewegung im intermediären Raum</i>	52
Selbsthilfegruppen als intermediärer Reißverschluß	52

Die Doppelfunktion der Selbsthilfegruppen: fachliche Intervention und soziale Integration	54
Duale Wirtschaftsstruktur der Selbsthilfegruppen	57
<i>Fachliche Leistung und persönliche Wirkung der Selbsthilfegruppen</i>	59
<i>Entwicklungsdynamik zur Institutionalisierung der Selbsthilfegruppen</i>	68
Pioniere und Führungspersönlichkeiten	68
Verbetrieblichung und Bürokratisierung	71
<i>Professionalisierung: neue Helfer, neue Dienste, neue Klientel</i>	76
Beschäftigung fester Kräfte	76
Bezahlung und Status der festen Kräfte	78
Die neuen Helfer und das kooperative Berufsmodell	84
Neue Dienste und neue Klientel	89
Zusammenarbeit mit etablierten Experten und Einrichtungen	92
<i>Selbsthilfegruppen, Staat und staatliche Förderung</i>	96
Staatsfixiertheit der Selbsthilfegruppen	96
Marktfeindlichkeit und Arbeitnehmerbewußtsein der neuen Helfer	98
»Staatsknete« für Selbsthilfegruppen: antiautoritär-paradoxe Verstrickungen zwischen Autonomie und Abhängigkeit	100
Wer benutzt wen? Vereinnahmende Uneinvernehmlichkeiten zwischen Regierung und sozialer Bewegung	105
<i>Selbsthilfe als Wirtschaftsfaktor</i>	112
Zu Finanzstruktur und Haushaltsvolumen der Selbsthilfegruppen	112
Arbeitsmarktwirkungen der Selbsthilfe	117

Der Geldwert der in Selbsthilfegruppen geleisteten Arbeit	119
Kosten und Nutzwert der Selbsthilfe	121
<i>Zur Sozioökonomischen Gesamtwirkung der Selbsthilfegruppen und neuen sozialen Dienste</i>	<i>138</i>
Einsparungen und Entlastungen durch Depeoration, Mehrausgaben durch Melioration	138
Wer soll das bezahlen?	141
Aufgabenerweiterung und Kostensubstitution	145
Die Wege der Dienstwirtschaft: auch künftig keine Wege ins Paradies	147
<i>Anhang</i>	<i>151</i>
Zur Methodik	153
Anmerkungen	157
Literatur	171